



Weihnachtspfarrbrief 2024

der katholischen Kirchen in Bruchköbel

Dezember 2024 und Januar 2025



Pfarrkirche St. Familia
Bruchköbel



Pfarrkirche Erlöser der Welt
Bruchköbel



Fialkirche St. Bonifatius
Butterstadt



Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3	Vorwort Diakon Andreas Szumski
4	Veranstaltungsübersicht
5 - 9	Gottesdienstordnung
9 - 10	Heiliges Jahr 2025 <ul style="list-style-type: none">- Familien erleben Rom- Fahrt zum Heiligen Jahr für junge Erwachsene- Pilgerfahrt des Bistums nach Rom
11	Prävention im Bistum Fulda
12	Sankt Bonifatius Butterstadt, Änderung der Gottesdienstzeiten Vigilfeier
13	Frühmessen 25jähriges Glockenjubiläum in St. Familia
14	Verwaltungsrat von St. Familia
15	Beichte, Segen und Gespräch
16	Adveniat
17	Friedenslicht
18 - 19	Sternsinger 2025
20	Kirchenchor St. Cäcilia Weihnachtskonzert in Erlöser der Welt
21 - 22	Seniorenpastoral
23 - 24	Religiöser Kindertag Kindergottesdienstkreis in St. Familia Kinderschola und Krippenspiel in St. Familia
25	Erntedank in Erlöser der Welt
26 - 27	Geistliche Gruppen
28	Taizé
29	Rückblick Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten
30	Rückblick Firmvorbereitung
31	Mutter-Gottes-Tragen
32 - 33	Pfarreiveranstaltungen
34	Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB Ökumene
35	Katholische Öffentliche Bücherei
36	Impressum

Liebe Schwestern und Brüder,

ein vermutlich vielen von uns bekanntes Weihnachtslied beginnt mit den Worten: „*Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...*“ – Eben war doch noch Sommer und jetzt steht schon wieder Weihnachten vor der Tür. Es ist irgendwie jedes Mal dasselbe: Jedes Jahr fliegt die Zeit nur so dahin und jedes Jahr bin zumindest ich knapp dran mit den Geschenken.

Und auch in der Kirche hören wir jedes Jahr die gleiche Erzählung von Maria und Josef, der Krippe und den Königen aus dem Morgenland. Mir wurde einmal davon erzählt, wie ein Kind bei der Verkündigung des Weihnachtsevangeliums im Gottesdienst gelangweilt gerufen haben soll: „*Die Geschichte kenne ich doch schon!*“



Alle Jahre wieder – immer nur das gleiche?

Natürlich begehen wir Weihnachten jedes Jahr mit ähnlichen Bräuchen, hören dieselbe Erzählung, feiern in gewohnter Weise. Und doch ist der Inhalt unseres Festes das außergewöhnlichste und unalltäglichsste überhaupt: Gott wird Mensch.

Das große Glaubensbekenntnis, das im kommenden Jahr sein 1700jähriges Jubiläum feiert, verrät in einem Nebensatz auch, wozu dieses Wunder der Menschwerdung gut sein soll: „*Um unseres Heiles willen*“, heißt es dort.

Dass der ewige himmlische Gott auf die Erde kommt, um den Menschen – uns – zu erlösen, den Weg zum Himmel zu zeigen und um uns ganz nahe zu sein – das ist ein Ereignis, dessen staunenswerte Bedeutung wir hier auf Erden wohl nie voll ausschöpfen können. Umso besser, dass wir *alle Jahre wieder* vor einer Krippe stehen und vielleicht jedes Jahr etwas tiefer erfassen können, wie groß das Wunder von Weihnachten ist und wie sehr Gott jeden einzelnen Menschen liebt.

Gemeinsam mit Pfarrer Alexander Best sende ich Ihnen für die anstehende Advents- und Weihnachtszeit herzliche Grüße und wünsche Ihnen für das neue Jahr 2025 Gottes reichen Segen und alles Gute obendrauf!

Ihr Diakon Andreas Szumski

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.12.	10.45	Familiengottesdienst zum 1. Advent	StF
01.12.	17.00	Ökum. Andacht mit den Happy Voices	Ev. Jakobuskirche
02.12.	ab 19.00	Frauentreff	
03.12.	14.30	Seniorenachmittag / Nikolausfeier	StF, HSSH
03.12.	14.30	Seniorenachmittag / Adventsfeier	DBH
05.12.	19.00	Bibelgespräch	DBH
06.12.	15.00	„Kommt mit ins Boot“ – Nikolausfeier	DBH
10.12.	14.30	Seniorenachmittag / Weihnachtskonzert	DBH
10.12.	19.30	Bibelkreis	HSSH
11.12.	18.30	Gebetstreffen	Kirche EdW
11.12.	19.30	PGR-Sitzung	DBH
13.12.	18.00	Informationsveranstaltung Sternsinger	StF, HSSH
13.12.	20.00	Hauskreis	privat
14.12.	19.00	Adventssingen Kirchenchor St. Caecilia	StF, Pfarrhof
15.12.	ab 16.00	Adventsmarkt	Kirche EdW
15.12.	14.00	Pfadfinder holen das Friedenslicht in Hanau. Treffpunkt Sportplatz, Ende Haagstr.	
15.12.	18.30	Friedenslichtandacht	Kirche EdW
17.12.	14.30	Seniorenachmittag / Krippenspiel	Kirche EdW
29.12.	nach der Hl. Messe	25jähriges Glockenjubiläum, Sektumtrunk	StF
01.01.	17.00	ökumenischer Neujahrsgottesdienst	Kirche EdW
02.01.	19.00	Bibelgespräch	DBH
05.01.	10.45	Sternsinger-Aussendung	Kirche StF
07.01.	14.30	Seniorenachmittag	StF, HSSH
08.01.	18.30	Gebetstreffen	Kirche EdW
10.01.	20.00	christlicher Hauskreis	privat
14.01.	14.30	Seniorenachmittag	DBH
14.01.	19.30	Bibelkreis	HSSH
21.01.	14:30	Seniorenachmittag	DBH
24.-26.01.		Erstkommunion-Wochenende	Hilders
28.01.	14.30	Seniorenachmittag	DBH
30.01.	18.30	Ökum. Bibelkreis in Niederissigheim	Ni

Abkürzungsverzeichnis

EdW	Kirche „Erlöser der Welt“	Varangévillerstraße 26, Bruchköbel
DBH	Don-Bosco-Haus	Varangévillerstraße 26, Bruchköbel
StF	Kirche „Sankt Familia“	Riedstraße 5, Bruchköbel
HSSH	Haus Shalom	Riedstraße 5, Bruchköbel
StB	Kirche „Sankt Bonifatius“	Antoniterstraße 11, Butterstadt
PGR	Pfarrgemeinderat	Gremium der Pfarrei
VR	Verwaltungsrat	Gremium der Pfarrei
KAB	Katholische Arbeitnehmerbewegung	Kirchlicher Verband
Ni	Ev. Gemeindesaal Niederissigheim	Niederissigheim
KiGo	Kinderwortgottesdienst	Don-Bosco-Haus und Haus Shalom

MESSEN UND GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Sonntag, 1. Dezember 2024	1. Adventsonntag		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	09:15	EdW	KiGo
	10:45	StF	Hl. Messe, Familiengottesdienst 1. Advent
	17:00	ev. Jakobus	ökum. Andacht zum 1. Advent
Montag, 2. Dezember 2024	vom Wochentag		
Dienstag, 3. Dezember 2024	Hl. Franz Xaver		
	14:30	EdW	Seniorenandacht
	14:30	StF	Hl. Messe, Senioren
Mittwoch, 4. Dezember 2024	Hl. Barbara		
	06:30	StF	Hl. Messe, Rorate
Donnerstag, 5. Dezember 2024	vom Wochentag		
	18:30	EdW	Hl. Messe
Freitag, 6. Dezember 2024	Herz-Jesu-Freitag		
	09:00	StF	Hl. Messe
Samstag, 7. Dezember 2024	Hl. Ambrosius		
	18:00	EdW	Hl. Messe, Vorabend
Sonntag, 8. Dezember 2024	2. Adventsonntag		
	08:15	StB	Hl. Messe
	09:15	EdW	Hl. Messe
	09:15	EdW	KiGo
	10:45	StF	Hl. Messe
	10:45	StF	KiGo
Montag, 9. Dezember 2024	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria		
Dienstag, 10. Dezember 2024	vom Wochentag		
	14.30	EdW	Hl. Messe, Senioren
	15.30	AWO	Hl. Messe, Senioren
Mittwoch, 11. Dezember 2024	vom Wochentag		
	06:30	EdW	Rorate
Donnerstag, 12. Dezember 2024	vom Wochentag		
	18:30	EdW	Hl. Messe
Freitag, 13. Dezember 2024	Hl. Luzia		
	09:00	StF	Hl. Messe

Samstag, 14. Dezember 2024	Hl. Johannes vom Kreuz		
	18:00	StF	Hl. Messe
Sonntag, 15. Dezember 2024	3. Adventssonntag		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	09:15	EdW	KiGo
	10:45	StF	Hl. Messe
	18:30	EdW	Friedenslichtandacht
Montag, 16. Dezember 2024	Hl. Sturmius		
Dienstag, 17. Dezember 2024	vom Wochentag		
	14:30	EdW	Hl. Messe, Senioren anschl. Krippenspiel
Mittwoch, 18. Dezember 2024	vom Wochentag		
	06:30	EdW	Rorate
Donnerstag, 19. Dezember 2024	vom Wochentag		
	18:30	EdW	Hl. Messe
	15:30	AWO	Krippenspiel
Freitag, 20. Dezember 2024	vom Wochentag		
	09:00	StF	Hl. Messe
	19:00	StF	Vigilfeier
Samstag, 21. Dezember 2024	vom Wochentag		
	16:00	Kursana	Hl. Messe
	18:00	EdW	Hl. Messe, Vorabend
Sonntag, 22. Dezember 2024	4. Adventssonntag		
	08:15	StB	Hl. Messe
	09:15	EdW	Hl. Messe
	10:45	StF	Hl. Messe
	10:45	StF	KiGo
Montag, 23. Dezember 2024	vom Wochentag		
Dienstag, 24. Dezember 2024	vom Wochentag		
	15:00	StF	Kleinkinderkrippenfeier
	15:30	EdW	Krippenfeier
	17:00	StF	Kinder-Christmette
	22:00	StF	Christmette
	23:00	EdW	Christmette
Mittwoch, 25. Dezember 2024	Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	10:45	StF	Hl. Messe

Donnerstag, 26. Dezember 2024	Hl. Stephanus		
	08:15	BU	Hl. Messe, es spielt der Posaunenchor
	09:15	EdW	Hl. Messe
	10:45	StF	Hl. Messe
Freitag, 27. Dezember 2024	Hl. Johannes		
	09:00	StF	Hl. Messe
Samstag, 28. Dezember 2024	Unschuldige Kinder		
	18:00	StF	Hl. Messe
Sonntag, 29. Dezember 2024	Fest der Hl. Familie, Jesus, Maria, Josef		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	10:45	StF	Hl. Messe, 25jähriges Glockenjubiläum
Montag, 30. Dezember 2024	6. Tag der Weihnachtsoktav		
Dienstag, 31. Dezember 2024	7. Tag der Weihnachtsoktav		
	18:00	EdW	Messe zum Jahresabschluss
	18:00	StF	Messe zum Jahresabschluss

MESSEN UND GOTTESDIENSTE IM JANUAR

Mittwoch, 1. Januar 2025	Hochfest der Gottesmutter Maria		
	10:45	StF	Hl. Messe
	17:00	EdW	Ökum. Andacht
Donnerstag, 2. Januar 2025	Hl. Basilius der Große		
	18:30	EdW	Hl. Messe
Freitag, 3. Januar 2025	Herz-Jesu-Freitag		
	09:00	StF	Hl. Messe
Samstag, 4. Januar 2025	Herz Mariä-Samstag		
	18:00	EdW	Hl. Messe, Vorabend
Sonntag, 5. Januar 2025	2. Sonntag nach Weihnachten		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	10:45	StF	Hl. Messe, Sternsinger, Kinderschola
	18:00	StB	Hl. Messe
Montag, 6. Januar 2025	Erscheinung des Herrn		
	19:00	EdW	Hl. Messe

Dienstag, 7. Januar 2025	Hl. Raimund v. Penafort		
	14:30	StF	Hl. Messe, Senioren
Mittwoch, 8. Januar 2025	Hl. Severin v. Norikum		
	08:30	EdW	Hl. Messe
Donnerstag, 09. Januar 2025	sel. Heinrich Seuse		
	18:30	EdW	Hl. Messe
Freitag, 10. Januar 2025	vom Wochentag		
	09:00	StF	Hl. Messe
Samstag, 11. Januar 2025	vom Wochentag		
	18:00	StF	Hl. Messe, Vorabend
Sonntag, 12. Januar 2025	Taufe des Herrn		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	09:15	EdW	KiGo
	10:45	StF	Hl. Messe
Montag, 13. Januar 2025	Hl. Hilarius		
Dienstag, 14. Januar 2025	vom Wochentag		
	14:30	EdW	Hl. Messe, Senioren
Mittwoch, 15. Januar 2025	vom Wochentag		
	08:30	EdW	Hl. Messe
Donnerstag, 16. Januar 2025	vom Wochentag		
	18:30	EdW	Hl. Messe
Freitag, 17. Januar 2025	Hl. Antonius		
	09:00	StF	Hl. Messe
Samstag, 18. Januar 2025	vom Wochentag		
	18:00	EdW	Hl. Messe, Vorabend
Sonntag, 19. Januar 2025	2. Sonntag im Jahreskreis		
	09:15	EdW	Hl. Messe
	09:15	EdW	KiGo
	10:45	StF	Hl. Messe
	10:45	StF	KiGo
Montag, 20. Januar 2025	Hl. Fabian, Hl. Sebastian		
Dienstag, 21. Januar 2025	Hl. Agnes, Hl. Meinrad		
	14:30	EdW	Hl. Messe, Senioren
Mittwoch, 22. Januar 2025	Hl. Vinzenz Pallotti		
	08:30	EdW	Hl. Messe
Donnerstag, 23. Januar 2025	sel. Heinrich Seuse		
	18:30	EdW	Hl. Messe
Freitag, 24. Januar 2025	Hl. Franz von Sales		
	09:00	StF	Hl. Messe

Samstag, 25. Januar 2025	Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
	18:00 StF Hl. Messe, Vorabend
Sonntag, 26. Januar 2025	3. Sonntag im Jahreskreis
	09:15 EdW Hl. Messe
	10:45 StF Hl. Messe
	10:45 StF KiGo
Montag, 27. Januar 2025	Hl. Angela Merici
Dienstag, 28. Januar 2025	Hl. Thomas von Aquin
	14:30 EdW Hl. Messe, Senioren
	16:00 Kursana Hl. Messe, Senioren
Mittwoch, 29. Januar 2025	vom Wochentag
	08:30 EdW Hl. Messe
Donnerstag, 30. Januar 2025	vom Wochentag
	18:30 EdW Hl. Messe
Freitag, 31. Januar 2025	Hl. Johannes Bosco
	09:00 StF Hl. Messe

Pilgerfahrt des Bistums Fulda nach Rom im Heiligen Jahr 2025

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM FULDA

PILGER VEREINIGUNG

Tobit 25 JAHRE 1999-2024
Reisen zwischen Himmel und Erde

Pilgerfahrt des Bistums Fulda nach Rom im Heiligen Jahr 2025

mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez und Diakon Dr. Stefan Wick, Leiter der Diözesan-Pilgerstelle Fulda

8-tägige Busreise
04.10. - 11.10.2025

„Für alle möge es ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein“ (Papst Franziskus)

Weitere Informationen sowie ausführliche Reise- u. Anmeldeunterlagen

Bischöfliches Generalvikariat
Diözesan-Pilgerstelle
Diakon Dr. Stefan Wick
Paulustor 5
36037 Fulda

Tel.: 0661-87296
pilgerstelle@bistum-fulda.de



www.tobit-reisen.de/rom2025-bistumfulda



„Alle Jubeljahr einmal“... sagt ein Sprichwort, wenn etwas sehr selten vorkommt. Einen Teil der Bedeutung stammt aus dem Alten Testament. In den zahllosen Gesetzen des Volkes Israel gab es Vorschriften für ein Jahr ganz besonderer Art. Dieses Jahr wurde mit Hörner-Klang eröffnet, die auf Hebräisch *Jobel* heißen – deshalb *Jobel* – oder *Jubeljahr*.

Grund zum Jubeln hatten vor allem die Armen oder sozial Schwachen. Da mussten Familien, die aus Not ihren Acker verkaufen mussten, Grund und Boden wieder zurückbekommen; Schulden mussten erlassen und Sklaven wieder freigelassen werden. Leider ist nicht belegt, wie konsequent und gut, das wirklich umgesetzt wurde.

Die Kirche feiert 2025 ein Jubeljahr, denn vor allem das Geburtsjahr Jesu und das Jahr seiner Auferstehung sind in regelmäßigen Abständen Anlass zur besonderen Freude. Und deswegen auch Anlass nach Rom zu pilgern.

2025 steht unter dem Motto "Pilger der Hoffnung". Dies lässt sich auf ganz unterschiedliche Themen und Zielgruppen übertragen. Jugendreferenten aus dem Bistum Fulda laden ein: *„Wir möchten euch einladen, gemeinsam mit einem Gast über diese Themen ins Gespräch zu kommen und einen Neustart zu wagen, für uns selbst und für andere Menschen.“*

Ganz klassisch wird es unterschiedliche Pilgerfahrten nach Rom geben. Hier eine Übersicht:

- **Familien erleben Rom** – eine Flugreise für Familien mit Kindern
 Zeitraum: 28.05 – 01.06.2025
 Ansprechpartner: u.a. Sebastian Pilz
 Infos unter: www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de

- **Fahrt zum Heiligen Jahr** – für junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren
 Zeitraum: 27.07. – 04.08.2025
 Ansprechpartner: Diözesanjugendseelsorger Pater André Kulla
 Infos unter: www.jje.bistum-fulda.de

- **Pilgerfahrt des Bistums**
 Zeitraum: 04.10. – 11.10.2025
 Ansprechpartner: Diözesan-Pilgerstelle, Diakon Dr. Stefan Wick
 Infos unter: pilgerstelle@bistum-fulda.de



Kinder und Jugendliche schützen

Zum 01.11.2024 haben die beiden Bruchköbeler Pfarreien Erlöser der Welt und St. Familia ein gemeinsames Schutzkonzept erarbeitet und in Kraft gesetzt. Nach den Vorgaben des Bistums wurde auf die konkrete Situation hier vor Ort ein Konzept zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen vor jeglicher Art von Gewalt verfasst. Damit haben wir eine deutliche Positionierung geschaffen und auch klar geregelt, welche Voraussetzung für ehrenamtliches Engagement gelten.

Das Konzept besteht aus verschiedenen Bausteinen, zu denen auch eine Präventionsfachkraft gehört. Zu diesem Amt hat sich Frau Verena Kehren bereit erklärt. Durch entsprechende Schulungen des Bistums bereitet Sie sich auf die Aufgaben vor.

Ich danke besonders Michael Roth, Karina Reul, Regine Droste, Michael Oblong, Lea Hirn und Ulrike Schwarz, die auf unterschiedliche Weise engagiert mitgeholfen haben, dass die Erstellung des Konzepts fertiggestellt werden konnte.

Nun geht es um die Implementierung der Inhalte, denn Prävention ist nicht nur eine Frage der Beachtung eines Verhaltenskodex. Es ist vielmehr eine klare Haltung, die sich vor allem durch Sensibilität im eigenen Umgang mit Menschen und gegebenenfalls auch im Einschreiten gegen grenzüberschreitendes Verhalten anderer zeigt. Dazu bietet das Team um die Präventionsbeauftragte des Bistums, Frau Birgit Schmidt-Hahnel, regelmäßig Schulungen an.

Mir ist es ein großes Anliegen, dass das Schutzkonzept als Qualitätsmerkmal und Standard unserer Pastoral verstanden und umgesetzt wird. Alle Orte und Veranstaltungen unserer Gemeinden sollen „safe spaces“ – sichere Orte für Kinder und Jugendliche sein. Dafür gibt das Schutzkonzept hilfreiche Tipps und im Falle eines Falles verbindliche Wege für eine gute und sichere Kommunikation vor.

Sie finden das Konzept, weitere Dokumente und Links auf unseren **Homepages** unter den Reitern zum Gemeindeleben.

Am **Mittwoch, 29.01.2025** wird es für alle Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie alle Interessierten im Haus Shalom eine Vorstellung und Einführung in das Institutionelle Schutzkonzept geben. Fragen und Anregung sind dort herzlich willkommen.

Pfarrer Alexander Best

Änderungen der Gottesdienstzeiten

Seit gut zweieinhalb Jahren gibt es wieder regelmäßige Sonntagsgottesdienste morgens um 08:15 Uhr in der Kirche St. Bonifatius Butterstadt. Die Hoffnung war, dass sich die Zahlen der Besucher erholen und auf dem bekannten Niveau einpendeln. Bedauerlicherweise ist zu beobachten, dass an vielen Sonntagen, die Zahl der Besucher kaum zweistellig war. Dieses Thema ist öfters im Pfarrgemeinderat besprochen worden. Die dauerhaft niedrigen Zahlen haben sicher verschiedene Gründe, sie lassen jedoch keine pastorale Notwendigkeit erkennen. Gleichzeitig fehlt durch den Weggang von Pfarrer Mambu ein Priester, sodass das Pfarrbüro immer mit gewissem Aufwand für diese oder die nachfolgende Messe Vertretung organisieren muss. Das hat zu dem Entschluss geführt, dass diese Messe ab dem neuen Jahr nicht mehr angeboten wird. Gleichzeitig ist zu betonen, dass die Kirche geöffnet bleibt und weiter für Gottesdienste genutzt werden kann und soll. Sie wird selbstverständlich für Taufen und Hochzeiten offenstehen.

Als Experiment möchten wir im kommenden Jahr dort am ersten Sonntag im Monat eine Abendmesse um 18:00 Uhr anbieten. Oft sind die Samstagabende und auch die Sonntagmorgen mit Aktivitäten in Haus und Hof, Vereinen oder der Familie belegt. Vielerorts - ob auf dem Land oder in der Stadt - haben sich Sonntagabend-Messen etabliert und erfreuen sich guten Besuchs. Vielleicht auch bald bei uns.

Für Rückmeldungen und Feedback können Sie sich gerne an die Mitglieder des PGR wenden.

Pfarrer Alexander Best

Vigilfeier



©pixel2013 / Pixabay.com - Lizenz 29.06.2020

Große Feste brauchen ihre Vorbereitung! So ist es nicht nur heute, so war es auch schon im ganz frühen Christentum. Eine besonders alte Tradition ist der Brauch der frühen Kirche, sich vor großen kirchlichen Feiertagen in der Nacht zu einem Vigil-Gottesdienst zu treffen. Dort wurde dann gemeinsam mit Psalmen, Lesungen und Gesängen im Kerzenschein in das entsprechende kirchliche Fest „reingefeiert“.

Passend zum Advent möchte ich in Bruchköbel etwas Neues wagen und einen solchen Vigil-Gottesdienst am **Freitag, den 20.12.2024 um 19.00 Uhr in St. Familia** feiern. Mit Kerzen und Psalmengesängen wollen wir auf besonders eindrückliche Weise den Herrn erwarten, der bald als Kind in der Krippe zu uns kommen wird.

Vielleicht sind Sie neugierig geworden - ich jedenfalls würde mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Ihr Diakon Andreas Szumski

„Tauet Himmel, den Gerechten...“

In diesem Jahr sind Sie herzlich zu den Frühmessen im Advent in unsere Kirchen eingeladen:

Sankt Familia: Mi., 04.12., um 6.30 Uhr, anschließend gibt es im Haus Shalom ein gemeinsames Frühstück

Erlöser der Welt: Mi., 11.12, und 18.12. um 6.30 Uhr, anschließend gibt es im Don-Bosco-Haus ein gemeinsames Frühstück

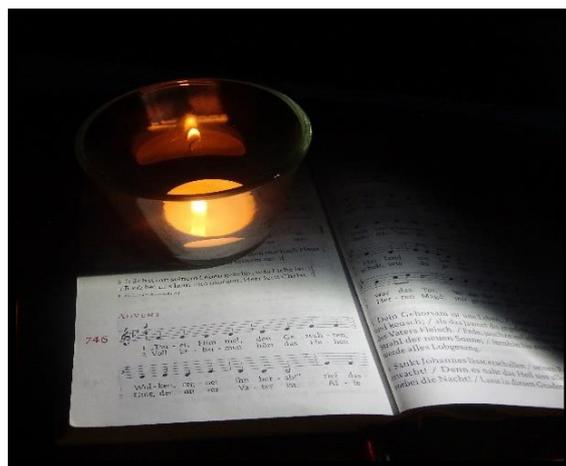


Bild: Monika Erhard In: Pfarrbriefservice.de

25jähriges Glockenjubiläum in Sankt Familia

Glocken für Sankt Familia zum Millennium

Vor 25 Jahren war es endlich so weit, unser Kirchturm bekam nach 30 Jahren endlich 4 Glocken. Die Glocken wurden am 12.11.1999 unter großem Interesse der Pfarrgemeinde bei der Firma Bachert in Heilbronn gegossen und erklingen in den Tönen g, h, d und e nach dem bekannten Kirchenlied „Salve Regina“.



Die Namen der Glocken lauten:

Christusglocke mit der Inschrift: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Marienglocke: Maria mit dem Kinde lieb, uns allen seinen Segen gib.

Josefsglocke: Dein Vorbild mahne uns zu Liebe, Treue, Glaube und Geborgenheit

Glocke des Ewigen Friedens: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Neben den o.a. Inschriften ist das Weihedatum und der Name unserer Kirchengemeinde zu lesen.

Die Weihe der Glocken erfolgte am 1. Advent im 10.00 Uhr-Hochamt, und das erste Geläut wurde mit Beifall zum Beginn des Hl. Jahres in der Weihnachtsnacht mit großer Freude gefeiert.

Am Sonntag, den 29.12.24 findet daher nach der Hl. Messe ein Umtrunk im Haus Shalom statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Otto Moritz

Was lange währt, wird endlich gut!

Es ist geschafft. Ende Juli konnte die Renovierung des Pfarrhauses erfolgreich abgeschlossen werden - und es ist gut geworden. Nach ca. zwei Jahren Planungs- und Bauzeit, erstrahlt unser Pfarrhaus wieder in neuem Glanz – innen und außen. Da seit der letzten Renovierung in den 90er Jahren nichts Größeres mehr gemacht worden ist, war doch einiges zu tun. Im Inneren des Hauses mussten insbesondere die Elektro-, Heizungs- und Wasserinstallationen erneuert, Sanitärräume saniert, Heizkörper und Bodenbeläge erneuert und alle Räume neu gestrichen werden. Da die Gelegenheit günstig war, wurde das Raumkonzept im Erdgeschoss so umgestaltet, dass sich jetzt das Büro des Pfarrers direkt im Pfarrhaus befindet.

Im Außenbereich stand vordringlich die energetische Sanierung des Ende der 50er Jahre errichteten Gebäudes im Fokus. Zuerst wurden die alten Fenster durch moderne, wärmeeffiziente ersetzt und dann die Fassade komplett mit Wärmedämmung und Isolierputz versehen. Durch diese Maßnahmen werden sich zukünftig die Heizkosten erheblich senken lassen.

Da durch die Bauarbeiten die Außenbereiche doch mehr gelitten hatten als ursprünglich vermutet und das Pfarrfest an Fronleichnam anstand, mussten auch noch Wege neu gepflastert, die Terrasse und der Balkon saniert und Teile des Pfarrgartens neu angelegt werden.

Dank vieler Helfer, die einen gehörigen Teil an Eigenleistung erbracht haben, konnten die Gesamtkosten für die Maßnahme in einem erträglichen Rahmen von ca. 250.000,- € gehalten werden. Bei der üblichen Bezuschussung durch das Bistum Fulda übernimmt das Generalvikariat ca. 70% dieser Kosten. Der durch unsere Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil beträgt somit ca. 75.000,- €.

Der Verwaltungsrat bedankt sich ganz herzlich bei dem Architekturbüro Schott aus Hanau für die fachmännische Leitung und Abwicklung des Projektes und bei allen beteiligten Baufirmen für die hervorragende Arbeit:

- Schreinerei Ertelt, Bruchköbel (Fenster und Türen)
- Fa. Burger, Maintal (Innenausbau und Fassade)
- Fa. Elektro Busch, Hammersbach (Elektroarbeiten)
- Fa. Odenwäller, Bruchköbel (Pflaster- u. Gartenarb.)
- Fa. Holzbau Heurich, Flieden (Holzbau- u. Dacharb.)
- Fa. Schildhorn, Hanau (Geländer u. Schlosserarb.)
- Fa. Priesterbach, Bobenhausen (Fliesen)
- Fa. Kollinger, Maintal (Heizung und Sanitär)
- Fa. Rose, Hüttenberg (Fußbodenbeläge)
- Fa. Auth, Kalbach (Rohbauarbeiten)

Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich beim Bistum Fulda, Abteilung Bauwesen und Immobilien, für die beratende Begleitung der Maßnahme.

Der Verwaltungsrat von St. Familia

Beichte, Segen und Gespräch

So vielfältig wie die Menschen sind, so vielfältig sind die Wege zu Gott. Die Adventszeit als Vorbereitungszeit auf Weihnachten ist traditionell auch die Zeit der Umkehr und des Bedenkens der eigenen Wege und Entscheidungen. Eine wesentliche Frage kann dabei sein: Führen mich meine Entscheidungen und mein Verhalten zu Gott oder halten Sie mich von ihm ab?

Symbolisch steht dafür die Farbe Violett, die die Gewänder in der Liturgie im Advent haben. Viele biblischen Texte regen zur Besinnung und Gewissensforschung an. In manchen Familien hat sich die Tradition erhalten, besonders vor den hohen Feiertagen beichten zu gehen.

In vielen Beichtgesprächen haben wir die Erfahrung gemacht, dass es nicht nur um das Sakrament der Versöhnung selbst, sondern um Begleitung und Rat für den Glauben und das Leben geht.

Auch wenn Sie für sich einen besonderen Segen oder ein fürbittendes Gebet wünschen, kommen Sie gerne zu den angegebenen Möglichkeiten. Dafür nehmen wir uns gerne Zeit für Sie.



**Lass euch mit Gott
versöhnen!**

2 Kor 5, 20

Samstag	30.11.2024	17:00 Uhr	StF	Pfr. Best
Donnerstag	05.12.2024	17:30 Uhr	EdW	Pfr. Best
Samstag	07.12.2024	17:00 Uhr	EdW	Pfr. Kowalczyk
Donnerstag	12.12.2024	19:00 Uhr	EdW	Pfr. Best
Samstag	14.12.2024	Beichte der Kommunionkinder		
		11:00 Uhr	StF	Pfr. Best, Weber, Pasaribu
		Allgemeine Beichtzeit		
		17:00 Uhr	StF	Pfr. Best
Donnerstag	19.12.2024	17:30 Uhr	EdW	Pfr. Best
Samstag	21.12.2024	17:00 Uhr	EdW	Pfr. Pasaribu

Über die Pfarrbriefe und Homepages können Sie sich darüber hinaus über Beichttermine im Pastoralverbund informieren.

Pfarrer Alexander Best



Das katholische Hilfswerk Adveniat hat den Schwerpunkt seiner Arbeit in Südamerika. Besonders in der Adventszeit lenkt es unseren Blick auf die großen Herausforderungen der Menschen, dieses Jahr mit einem Fokus auf die Jugendlichen dort.

In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichts-

losigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere Zukunft verloren. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion. Es braucht Jugendzentren, Ausbildungsprogramme und Stipendien für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Ich selbst war dabei als Papst Franziskus die Rolle und Bedeutung der Jugend in der Welt während des Weltjugendtags 2021 beschrieben hat: „Ohne euch, liebe Jugendliche, gibt es keine Chance für einen Neuanfang.“ Er glaubt an die Jugendlichen und schenkt ihnen das notwendige Selbstvertrauen, damit sie sich für eine bessere Welt einsetzen. Denn „um aufzustehen, braucht die Welt eure Kraft, eure Begeisterung und eure Leidenschaft“, so Papst Franziskus.

In diesem Sinne bitte ich um Ihre Spende für diese Aktion und sage jetzt schon ein herzliches Vergelts's Gott!

Pfarrer Alexander Best

Friedenslicht



Vielfalt leben, Zukunft gestalten

Die DPSG-Pfadfinder des Stamm Shalom werden am Sonntag, den 15.12.2024 wieder das Friedenslicht am Bahnhof in Hanau abholen.

Hierzu möchten wir neben unseren Familien auch gerne alle Familien und Menschen, die Zeit und Lust haben uns zu begleiten, einladen. Der Weg gibt die Chance mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die Vielfalt kennen zu lernen, in der Natur zu sein und die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu erleben. Hierzu gibt es Kind- und Jugendgerechte Impulse/Spiele für alle.

Auf dem Weg soll uns das diesjährige Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ begleiten. Vielfalt leben und Zukunft gestalten heißt andere kennenlernen und ins Gespräch kommen, neue Wege gehen, Gemeinsamkeiten finden und für Veränderung bereit zu sein.



Zum Organisatorischen:

Wir treffen uns um 14 Uhr am Sportplatz (Parkplatz Ende Haagstraße) in Bruchköbel. Unterwegs wird es auch eine Plätzchenpause geben, daher bringt euch ggf. warme Getränke und Gebäck/Obst mit. Eine zweite Pause wird es traditionell in Kleingruppen auf dem Weihnachtsmarkt in Hanau geben, bevor wir wieder gemeinsam die letzte Etappe zum Bahnhof starten. Nach Ankunft des Lichtes, so gegen 17.00 Uhr werden wir am Bahnhof noch eine gemeinsame, kurze Aussendungsfeier machen.

Wir bitten alle Interessierten sich unter bruchkoebel-shalom@dpsg-fulda.de zu melden, da wir u.a. die Rückfahrt von Hanau organisieren wollen.

Wir freuen uns, wenn uns viele Menschen aus der Gemeinde begleiten und das Friedenslicht zu anderen tragen.

Wir werden das Friedenslicht ab Sonntagabend auch in die Kirche St. Familia stellen, wo es mitgenommen werden kann. Am 4. Advent wird es im Sonntagsgottesdienst auch einen Impuls zum Motto des Jahres geben.





ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

Sternsingeraktion 2025:

Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte

Die Sternsingeraktion 2025 steht vor der Tür, und auch in diesem Jahr laden wir alle herzlich dazu ein, sich an dieser wunderbaren Tradition zu beteiligen. Das Motto lautet: „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“. Um Ihnen und Ihren Kindern die Möglichkeit zu geben, sich umfassend über die Aktion zu informieren, laden wir zu einer **Informationsveranstaltung am 13. Dezember 2024 um 18:00 Uhr im Haus Shalom (St. Familia)** ein. Hier erfahren Sie alles Wichtige rund um die Aktion und wie Sie bzw. Ihre Kinder mitmachen können.

Unsere Sternsinger werden am Sonntag, den 5. Januar, und Sonntag, den 12. Januar 2025, in unseren Gemeinden unterwegs sein. Mit dem Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) bringen sie den Menschen den göttlichen Schutz ins Haus und sammeln zugleich Spenden für Kinder in Not.

Beispielländer: Kenia und Kolumbien

In diesem Jahr richten wir unser Augenmerk auf die Kinder in **Kenia** und **Kolumbien**. In beiden Ländern kämpfen viele Kinder tagtäglich um ihre Rechte: das Recht auf Bildung, Gesundheit und ein Leben in Frieden. Oft fehlt es an den grundlegendsten Dingen. Viele Kinder müssen hart arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen, anstatt zur Schule zu gehen. Ihre Stimme wird oft nicht gehört – doch genau das wollen wir ändern! Mit den Spenden aus der Sternsingeraktion unterstützen wir Projekte, die diesen Kindern eine Stimme geben und für ihre Rechte kämpfen.

Neue Regelungen zum Schutz unserer Sternsinger

Um den Schutz und das Wohl unserer jungen Sternsinger zu gewährleisten, haben wir uns dieses Jahr für eine wichtige Änderung entschieden: Die Anzahl der Haushalte, die jede Sternsinger-Gruppe pro Tag besuchen kann, wird an das Alter und die Kondition der Kinder angepasst. Diese Regelung wurde eingeführt, um sicherzustellen, dass der Tag für sie nicht zu anstrengend wird.

Damit dennoch möglichst viele Menschen den Segen erhalten können, möchten wir an alle **Eltern und Kinder** appellieren: Unterstützen Sie uns bei dieser wichtigen Aktion, indem Sie mitmachen! Jede zusätzliche Gruppe hilft dabei, mehr Haushalte zu erreichen und mehr Spenden zu sammeln.

Warum es so wichtig ist, mitzumachen

Die Sternsingeraktion ist nicht nur eine Bereicherung für unsere Gemeinden, sondern sie zeigt auch, wie wichtig Solidarität und Mitgefühl sind. Kinder helfen Kindern – das ist das Herzstück dieser Aktion. Und jeder von uns kann dazu beitragen, dass Kinder in Kenia und Kolumbien eine bessere Zukunft haben. Die Kinder lernen dabei, Verantwortung zu übernehmen, sich für andere einzusetzen und erfahren, wie wertvoll ihr Beitrag für die Weltgemeinschaft ist.

Wie Sie unterstützen können

- **Empfangen Sie den Segen:** Lassen Sie die Sternsinger in Ihr Zuhause, um den Segen zu empfangen. Jede kleine Spende zählt!
- **Werden Sie Teil des Teams:** Ob als Sternsinger, Begleiter oder organisatorische Hilfe – wir freuen uns über jede Unterstützung. Je mehr Kinder und Jugendliche sich beteiligen, desto mehr Menschen können wir besuchen.
- **Spenden Sie:** Auch wenn Sie den Besuch der Sternsinger nicht persönlich empfangen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Spende über das Pfarrbüro abzugeben und/oder ein Segenspäckchen nach Hause zu erhalten.

Terminvereinbarungen

Damit die Organisation reibungslos funktioniert, bitten wir Sie, sich frühzeitig in die in den Kirchen ausliegenden Listen für den Besuch der Sternsinger einzutragen. So können wir die Gruppen entsprechend planen und sicherstellen, dass niemand übersehen wird.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Team Sternsingeraktion

20*C+M+B+25

Termine:

- ⇒ 13.12.24 18:00 Uhr, Infoabend in St. Familia
- ⇒ 28.12.24 14:00 Uhr, Sternsinger-Probe in Erlöser der Welt
- ⇒ 04.01.25 10:00 Uhr, Probe für den Aussendungsgottesdienst in St. Familia
- ⇒ 05.01.25 10:30 Uhr, Aussendungsgottesdienst und 1. Aktionstag in St. Familia
- ⇒ 07.01.25 08:30 Uhr, Besuche von Kitas, Seniorenheimen, Rathaus
- ⇒ 10.01.25 15:30 Uhr, Besuch weiterer Geschäfte in Bruchköbel
- ⇒ 12.01.25 11:00 Uhr, 2. Aktionstag in Erlöser der Welt
- ⇒ 18.01.25 Dankgottesdienst aller Sternsinger im Dom zu Fulda

Anmeldung bis zum 28.12.24 in den Pfarrbüros, oder bei den Ansprechpartnern:

Oliver Winkler: Tel.: 06181/578 20 40
Brigitte Herdzina: Tel.: 06181/79439

Mobil (WhatsApp): 0170/65 789 65



Sing mit uns im Advent

Am Samstag, den 14. Dezember 2024, findet im stimmungsvoll hergerichteten Kirchhof der Gemeinde Sankt Familia ein offenes Singen statt.

Nach der Vorabendmesse um 19 Uhr geht es los.

Für Speisen und warme Getränke ist gesorgt.

Der Erlös des Abends ist für den Missio-Kreis bestimmt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

(Bitte kleine Taschenlampe oder Handylicht mitbringen.)

Kirchenchor St. Caecilia in Bruchköbel

Kathrin Neuwald

Übrigens: der Kirchenchor St. Cäcilia unter der Leitung von Frau Brigitte Rudin freut sich über neue Sängerinnen und Sänger!

Wir treffen uns immer mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Don-Bosco-Haus. Die Chorproben sind kurzweilig, mit gemischtem Programm – mal Neues Geistliches Lied, mal klassische Kirchenlieder, von allem was dabei. Feste Auftritte gibt es an Ostern, Weihnachten und bei den Kirchweihfesten in Sankt Familia und Erlöser der Welt. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Weihnachtskonzert in Erlöser der Welt



Haus- und Krankenkommunion – mehr als nur ein Besuch!

Im täglichen Geschäft einer Pfarrei ist dieser Dienst oft kaum sichtbar – aber unendlich wertvoll: Bei unseren Besuchen bringen wir die Kommunion aus dem sonntäglichen Gottesdienst der Gemeinde. Wir beten und singen, wie die Menschen es wünschen, haben ein offenes Ohr und schenken ein wenig Zeit. Am Ende können wir immer wieder sagen: Wir kommen mit dem Sakrament der Eucharistie in die Häuser der Kranken und gehen selbst beschenkt nach Hause. Einmal im Monat machen sich Mitarbeiter und Ehrenamtliche in unseren beiden Pfarreien auf und besuchen alte und kranke Gemeindemitglieder oder auch solche, die vielleicht nur vorübergehend nicht an den Gottesdiensten in der Kirche teilnehmen können.

Zur Vorbereitung zuhause braucht es nicht viel: Ein Kreuz und eine Kerze genügen schon oder gerne auch etwas, dass ihnen hilft an Gott zu denken und zu beten.

Um sich für einen solchen monatlichen Besuch mit kleinem Gottesdienst an- oder abzumelden, genügt ein Anruf in Ihrem Pfarrbüro.

Für das zurückliegende Jahr danke ich Pfr. Eric Mambu, der diesen Dienst in unseren Gemeinden bis zu seiner Versetzung wahrgenommen hat. Ebenso danke ich Frau Dyroff und Herrn Koblitz, die schon lange und treu Besuche auf dem Pfarrgebiet von Erlöser der Welt machen. Als weitere Unterstützung begrüße wir Frau Trippe, die seit kurzem neu in diesem Kreis ist.

Wer sich vorstellen kann, als Beauftragter für Kommunionsspendung uns zu unterstützen, kann sich gerne bei diesen Personen oder direkt im Pfarrbüro melden. Über das Bistum Fulda werden regelmäßig Kurse angeboten, die auf diesen Dienst vorbereiten oder helfen Erfahrungen zu reflektieren.

Pfarrer Alexander Best



Die nächsten Termine sind:

EdW	Freitag, 06. Dezember
StF	Freitag, 20. Dezember
EdW	Freitag, 03. Januar
StF	Freitag, 17. Januar

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen
immer dienstags Hl. Messe oder Andacht um 14.30 Uhr

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit
wechselndem Programm und Impulsen.
Alle sind herzlich Willkommen.

Dezember 2024

EdW	Don-Bosco-Haus	Dienstag, 03.12.2024	Adventsfeier
StF	Haus Shalom	Dienstag, 03.12.2024	Nikolausfeier
EdW	Don-Bosco-Haus	Dienstag, 10.12.2024	Weihnachtskonzert
EdW	Don-Bosco-Haus	Dienstag, 17.12.2024	Krippenspiel

Während der Weihnachtsferien findet kein Seniorennachmittag in EDW statt,
Beginn wieder am 14. Januar 2025

Januar 2025

StF	Haus Shalom	Dienstag, 07.01.2025	mit Sternsängern
EdW	Don-Bosco-Haus	Dienstag, 14.01.2025	
EdW	Don-Bosco-Haus	Dienstag, 21.01.2025	
EdW	Don-Bosco-Haus	Dienstag, 28.01.2025	

Impressionen vom Senioren-Oktoberfest in Erlöser der Welt:



Barbara Buschmann und Marta Somfalvy für die Senioren in EdW,
Theresia Baumann, Margit Bednarek und Gertrud Hellfajer für die Senioren in StF

Kommt mit ins Boot! - Kinder unterwegs mit Gott -

Unter dem Motto „Kommt mit ins Boot“ trafen sich 12 Kinder im Alter von 5-10 Jahren im Gemeindehaus Erlöser der Welt der katholischen Kirche Bruchköbel, um spielerisch mehr über Jesus zu erfahren.



Nach dem Kennenlernspiel „Ameise und Ameisenbär“ tauchten die Kinder zusammen mit der Erzählerin in die Geschichte „Wirf die Netze aus“ ein und erlebten, wie Simon Petrus die erste Begegnung mit Jesus erlebte. Im Anschluss gab es eine Spielrunde mit Knabberfischen, Angel-Quiz und der Rettung eines Fisches mit Hilfe von Tüchern, dann stärkten sich die Anwesenden am bunten Buffet.



Als nächstes Highlight gestalteten die Kinder kleine Boote und Fische aus Beton in den schönsten Farben, die im anschließenden Gottesdienst als Dekoration verwendet wurden. Sie umrahmten das Motto-Boot, dessen Name noch gefunden werden muss. Die Bootstaufe soll beim nächsten Treffen stattfinden...

Der krönende Abschluss des Nachmittags war der Wortgottesdienst, den Diakon Andreas Szumski feierte. Die Kinder trugen ein Schauspiel und die Fürbitten vor und alle sangen gemeinsam. Die Kinder und ihre Familien gingen anschließend voller schöner Eindrücke glücklich nach Hause.

Das nächste Treffen unter dem Motto „Komm mit ins Boot“ findet am Freitag, den 6.12.24 als Nikolausabend statt.

Warten auf den Nikolaus

Wer: Kinder von **5 bis 10 Jahren**

Wann: Am **06.12.2024** um 16 Uhr

Wo: **Erlöser der Welt, Don-Bosco-Haus**

Was: **Wir warten auf den Nikolaus mit vielen Überraschungen
18 Uhr Andacht in der Kirche mit Besuch des Hl. Nikolaus für alle
Kinder, ob groß ob klein mit ihren Familien**



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 30.11.2024 unter: pfarrei.erloeser-der-welt.bruchkoebel@bistum-fulda.de



So schnell geht das Jahr vorbei, bald ist schon wieder Weihnachten.

Zur Einstimmung laden wir euch zu unseren Kinder-Gottesdiensten in der Sternwarte ein:

Sonntag, 01.12.24 Familien Gottesdienst zum 1. Advent mit der Kinderschola.

An allen weiteren Adventssonntagen vertiefen wir gemeinsam unsere Gedanken zum Thema Advent.

An folgenden Terminen findet kein KiGo statt:

10.11. - denn am Sa. 9.11. feiern wir St. Martin in EdW und am 24.11. ist auch kein Kindergottesdienst.

Wir freuen uns mit euch gemeinsam kindgerecht Gottesdienst zu feiern. Kommt vorbei wir freuen uns auf euch.

Das KiGo-Team wünscht allen eine gute Zeit.

für das KiGo-Team, Barbara Hollerbach

Kinderschola - Krippenspiel

Liebe Kinder,
bald ist es wieder soweit! Neben unseren Singproben bereiten wir dieses Jahr auch ein tolles Krippenspiel vor – und wir laden euch herzlich ein mitzumachen!

Neben unseren gewohnten Singproben starten wir ab dem **03.11.2024, sonntags von 12:00 bis 13:00 Uhr**, mit den Proben für das Krippenspiel. Ob als Sänger, Engel oder Erzähler – bei uns ist für jeden etwas dabei!

Kommt vorbei und lasst uns zusammen eine unvergessliche Weihnachtszeit gestalten. Wir freuen uns riesig auf euch!

Eure Kinderschola

für die Kinderschola, Irene Koch



Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de



Beim diesjährigen Erntedankgottesdienst der katholischen Pfarrgemeinde Erlöser der Welt in Bruchköbel führte schon der üppig mit Feldfrüchten dekorierte Altar der anwesenden Pfarrgemeinde die reichen Gaben Gottes vor Augen.

Die schwungvolle Musik der Band unterstrich den frohen Anlass und alle sangen und feierten fröhlich mit.

Diakon Andreas Szumski und Kaplan Fischer, welcher aus Österreich zu Gast war, zelebrierten die vom Familiengottesdienstkreis vorbereitete Hl. Messe. Die anwesenden

Kinder und die Pfarrgemeinde erfuhren durch das Tagesevangelium und die Predigt des Kaplans, dass die Hartherzigkeit der Menschen die Ursache für viel Leid ist. Dankbarkeit für alles Gute, das uns umgibt

und ein mit-führendes Herz sollen uns stattdessen leiten, so lautete die Botschaft. Und so sind wir alle in diesen Tagen eingeladen nachzudenken, wofür wir dankbar sind!

Martina Roth



»Die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen«

Heiliger Hieronymus

**Termine für die Monate
Dezember 2024 und
Januar 2025**



* **Bibelgespräch / Bibelkreis**

- 05. Dezember, 19.00 Uhr in EdW
- 10. Dezember, 19.30 Uhr in StF
- 02. Januar, 19.00 Uhr in EdW
- 14. Januar, 19.30 Uhr in StF

* **Gebetstreffen**

- 11. Dezember, 18.30 Uhr in EdW
- 08. Januar, 18.30 Uhr in EdW

* **Christlicher Hauskreis**

- 13. Dezember, 20.00 Uhr
- 10. Januar, 20.00 Uhr

* **Ökumenischer Bibelkreis**

- 30. Januar 2025, 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Niederissigheim

**Eine gesegnete, eine entspannte Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2025 Gesundheit
und viele wunderbare Momente! ... und für alle Lebenssituationen Jesu Frieden!
wünschen**

Ruza Gerhard, Gerdi Landsiedel und Joachim Rechholz

Ruza Gerhard und Joachim Rechholz

Ansprechpartner für Bibelgespräch, Gebetstreffen,
Hauskreis, Missionsteam, Impulstag

Gerdi Landsiedel

Ansprechpartner für Bibelkreis in St. Familia und
Ökum. Bibelkreis

Vor zwei Jahren war es ein Experiment und nun schon fast Tradition, der zweite Impulstag des Dekanats Hanau für die Region Main-Kinzig.



Am 14. September nahmen dieses Jahr über 200 Personen an diesem Impulstag teil. In vielen Beiträgen spiegelte sich das Motto des Tages „Aus Liebe“. Die Band Rückenwind aus Neuhof führte gefühlvoll in den Lobpreis Gottes. Pfarrer Weber benannte in seinen Ausführungen das glaubensstärkende Vorbild der heiligen Thérèse von Lisieux, deren Botschaft ein liebender Vater im Himmel sei und wir in den kleinen Dingen des Lebens seine Liebe widerspiegeln können.

Anschließend vertiefte Romina Mallwitz mit einem ergreifenden Theaterstück das Thema Liebe anhand der Lebensgeschichte der Frau des Petrus. Eindrücklich stellte sie die Emotionen dar und so kämpften nicht wenige Teilnehmer mit ihren Tränen.

Pater Felix Rehbock entfaltete dann das Motto, ausgehend von dem Liebesgebot Jesu. Hierbei handele es sich nicht um eine Möglichkeit, sondern um ein Gebot Jesu. Und es lautet: Liebt einander! Menschen finden ständig Entschuldigungen, mit denen sie sich den Auftrag Jesu vom Leib halten. Für Christen gibt es keine Möglichkeit Gott zu lieben, ohne die Menschheit zu lieben. Wer allerdings versucht, dieses Gebot mechanisch zu befolgen wie ein Gesetz, der wird unweigerlich scheitern. Es geht darum sich in die Arme Gottes zu werfen, der die Liebe ist.

In einem weiteren Impuls beleuchtete Dr. Maria Haas-Weber gefühlvoll die Frage nach einem würdigen Leben bis zuletzt und zeigte die Möglichkeiten einer palliativen Versorgung auf. Carmen und Joachim Rechholz führten das Thema aus christlicher Perspektive fort, nämlich die Hoffnung bzw. Gewissheit auf das ewige Leben bei Gott. Im Mittelpunkt des Impulses von Pater André Kulla standen die Erfahrungen, wie

junge Menschen mit der Botschaft bzw. der Person Jesu erreicht werden können und bei Andree Literski der Lobpreis.



Zahlreiche Informationsstände ergänzten konkret das Motto des Tages. Der Tag endete mit einem wunderbaren **Lobpreisgottesdienst**, dem Pater Felix Rehbock vorstand und einem Segnungsteil.

„Es war ein sehr inspirierender, ein gesegneter Tag, der sicher noch länger nachklingt! Ein Tag vieler interessanter und aufbauender Impulse, Gespräche und des Austausches. Ein besonderer Dank gilt allen, die dies möglich machten“, so die mehr als zufriedenen Dechant Andreas Weber, der gastgebende Pfarrer Alexander Best und Joachim Rechholz, der für die Organisation zuständig war.

Aber erstmal wünschen wir Ihnen und Ihren Familien **frohe und entspannte Advents- und Weihnachtstage sowie ein gesegnetes 2025!**

Ihre Dechant Pfarrer Andreas Weber und Joachim Rechholz



Taizé - eine beeindruckende Fahrt!

In einem Bus mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind auch Bruchköbler Jugendliche zum ersten Mal Anfang der Herbstferien nach Taizé aufgebrochen. Es ist eigentlich ein kleines verschlafenes Dorf in der Nähe von Cluny, wenn sich nicht dort eine ökumenische Brüdergemeinschaft niedergelassen hätte. Die Anfänge liegen in der Friedensarbeit der Nachkriegsjahre und

untrennbar damit verbunden ist der Name des Gründers Frère Roger Schutz.

Heute kommen jedes Jahr mehrere Tausend Jugendliche aus der ganzen Welt dorthin, manche klassisch für eine Woche, andere unterstützen diesen Pilgerort in Form eines Volontariats mehre Wochen bis zu einem Jahr. Dreimal am Tag werden in der großen Kirche bekannte und neue Taizé-Gesänge von den Brüdern angestimmt. In unserer Woche stimmten dann ca. 600 Jugendliche mit ein. Der Vormittag besteht inhaltlich aus einer Katechese zu einem christlichen Thema, Ausgangspunkt ist immer eine konkrete Bibelstelle, die ein Bruder der Gemeinschaft auslegt. Danach gibt es kleine Gruppen, die sich dazu austauschen, weiterdenken und diskutieren, was das mit dem eigenen Leben zu tun hat. Der Nachmittag bietet die Möglichkeit, aktiv mit anzupacken: Grundreinigung der Unterkünfte und Bäder, Chorprobe, Küchendienst – alle müssen mit ran. Regelmäßig stellen sich auch Brüder der Gemeinschaft den Fragen der Jugendlichen. So kamen wir in Austausch mit Bruder Francis, der aus dem Freigericht stammt und schon einige Jahre der Gemeinschaft angehört.

Am Ende war es eine Zeit vieler interessanter Begegnungen, tiefer Glaubensimpulse und die schöne Erfahrung von Taizé-Gottesdiensten mit ihrer so typischen Musik. Jeder von uns ist mit mindestens einem Ohrwurm heimgekehrt. Die Offenheit füreinander, die Freundlichkeit im Umgang und „dass es so stressfrei dort ist“, sind Dinge, die immer wieder genannt wurden. Da ist es kein Wunder, wenn fast alle sagen: „Da möchte ich noch einmal hin!“ Als Pfarrer unterstütze ich das sehr und begleite gerne wieder eine Gruppe.



Vorstellungsgottesdienst

In diesem Jahr haben die Gemeinden St. Familia und Erlöser der Welt die Vorstellung der künftigen Kommunionkinder gemeinsam in beiden Kirchen gefeiert.

30 Kinder haben zwei Gottesdienste, an den Sonntagen, 22.09.24 und 29.09.24 mit Eltern, Geschwistern, Paten und den Gemeindemitgliedern gefeiert.

Durch das Vortragen von Kyrie und Fürbitten in der heiligen Messe nahmen die Kinder aktiv an der Gestaltung teil. Vorab wurden in einer gemeinsamen Gruppenstunde bereits „Gottesdienstkerzen“ bunt verziert. Diese wurden in der Heiligen Messe durch Herrn Pfarrer Alexander Best gesegnet und stehen nun in beiden Kirchen bereit, um sonntags durch die anwesenden Kommunionkinder entzündet zu werden.



„Ich bin der Weinstock ihr seid die Reben“

Mit frischen Trauben und Rosinen erklärte Diakon Andreas Szumski in seiner Predigt den Kindern unsere Verbindung zu Jesus Christus. Im anschließenden Gespräch brachten die Kinder ihre Sichtweise zum Ausdruck. Pfarrer Alexander Best unterstrich in seiner Predigt am letzten Sonntag, dass Gott ALLE Menschen willkommen heißt, die sich ihm anschließen wollen und ebenso alle, die in Jesu Namen Gutes tun. Er ermunterte beide Gemeinden, die Kinder im Gebet auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten, dazu wurden Gebetskärtchen in beiden Kirchen bereitgelegt.

Das Katechetinnen-Team begleitet die Kinder nun unter dem Motto „Kommt her und esst“ auf dem Weg zu ihrer Ersten Heiligen Kommunion. In der Vorbereitungszeit wird es viele gemeinsam Stunden geben, auf die sich das Team von Herzen freut.

Ein besonderes Highlight wird sicher wieder die Fahrt der Kommunionkinder über ein Wochenende in die Rhön. Im Thomas-Morus-Haus des Jugendwerks St. Michael werden die Kommunionkinder unvergessliche Stunden verbringen: Wir schauen auf die letzten Tage von Jesus in Jerusalem, besuchen die Kirche von Eckweisbach, beten und feiern gemeinsam Gottesdienst. Und Spiel und Spaß werden natürlich auch nicht fehlen.

Cornelia Schreilechner



Rückblick

Während diese Zeilen geschrieben werden, steht das letzte Treffen zur Firmvorbereitung vor der Tür.

Seit Juni waren 26 Jugendliche aus unseren beiden Pfarreien mit einem jungen Katecheten-Team und Videos aus der Alpha-Glaubenskurs-Reihe unterwegs. Themen waren unter anderem Jesus, die

Bibel, Beten, die Messe, Entscheidungen treffen und die Kirche. Außerdem natürlich das, was sich in den Gesprächsrunden ergab.

Besonderer Gast war Regens Dr. Dirk Gärtner, der sich einen Abend Zeit nahm, um sehr anschaulich über das Thema Gut und Böse zu referieren und den Abend mit einem schönen Impuls in der Kirche abrundete.

Daneben gab es größere und kleinere Veranstaltungen, aus denen die Firmbewerber weitere Bausteine zu ihrem Firmkurs wählen konnten.

Vermutlich zählten für viele die traditionelle Fahrt nach Fulda mit dem Kennenlernen des Firmspenders, die Woche in Taizé oder das Wochenende in der Rhön zu den Highlights.

An dieser Stelle danke ich allen Familien, die mit leckeren Essensspenden und Snacks unser neues Firmkonzept unterstützt haben. Ich danke den Beterinnen und Betern, die uns geistlich mitgetragen haben und so die Jugendlichen begleitet haben. Die Organisation dafür hatten Frau Gerhardt und Herr Rechholz übernommen.

Ein besonderer Dank geht an das Katecheten-Team – ich freue mich, wie wir in einer so jungen Gruppe so gut zusammengearbeitet haben. Dazu zählen Jasmin Krajczyk, Susanne Zelck, Pia Altenrath, Angelina de Santis, David und Lennart Koch und Diakon Andreas Szumski.



Pfarrer Alexander Best

Herbergssuche

Dieser alte christliche Brauch erinnert an die biblische Erzählung der Herbergssuche von Josef und Maria.

Er wird auch als „Maria in der Herberge“ oder „Frauentragen“ bezeichnet.

Die Herbergssuche dient dazu, sich innerlich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten und die Herzen für Jesus zu öffnen, der auch in uns geboren werden möchte.

Ablauf

In der Zeit vom 2. bis zum 4. Adventssonntag gibt es die Gelegenheit, der Marienstatue für einen Tag eine Bleibe im eigenen Haus oder Wohnung zu geben.

Sie wird in der Adventszeit von Familie zu Familie weitergegeben. Maria verbleibt sinnbildlich in jeder Familie einen Tag. Am Abend wird sie von der Gastfamilie zur nächsten Familie gebracht. Dort kann, wenn man möchte, gemeinsam ein „Gegrüßet sei du Maria“ gebetet werden oder eine Advents-andacht gefeiert werden. Tags darauf wird die

Marienstatue an die nächste Familie weitergegeben. Oder wenn nicht für jeden Tag eine neue Herberge gefunden wird, bleibt sie auch länger in einer Familie.

Wer "Maria in der Hoffnung" zu sich heimholen will, trägt sich in die ausgelegte Liste am Schriftenstand ein. Für einen Tag – oder länger - ist nun einerseits Zeit für persönliche Zwiesprache der Hausbewohner mit Maria, und andererseits gibt es die Möglichkeit in der Familie, aber auch mit Freunden und Bekannten, einen Hausgottesdienst zu gestalten. Die Segnung und Aussendung findet am 2. Adventssonntag im Hochamt statt, am 4. Adventssonntag wird die Mutter Gottes wieder feierlich in Empfang genommen.

Die Liste liegt seit Anfang November am Schriftenstand aus.

Die nächste „Gastfamilie“ kann in der „mitlaufenden“ Liste ersehen oder in Pfarrhaus erfragt werden.



Regine Droste

Adventsmarkt

**AN DER KIRCHE ERLÖSER DER WELT
IN BRUCHKÖBEL**

**3. ADVENT - 15.12.2024
16.00-20.00 UHR**

18.30 UHR FRIEDENSLICHTANDACHT

Speisen und Getränke

Selbstgemachte Kleinigkeiten

Besinnliche Stimmung

Adventssingen

DER ERLÖS GEHT AN DAS



Franziskus-Haus
Ökumenische Wohnungslosenhilfe



Katholische Kirchengemeinden **Bruchköbel**

Regine Droste für das Team

Sich auf einen gemeinsamen Weg machen“

Im Oktober 2024 hat sich mit Unterstützung der Pfarrgemeinderäte und der Pfarrer eine ehrenamtliche Projektgruppe mit Mitgliedern aus den fünf Gemeinden unseres Pastoralverbundes gebildet. Mit dem Wanderprojekt „Bonifatiusroute – sich auf einen gemeinsamen Weg machen“, möchte wir den Neugründungsprozess der neuen Pfarrei unterstützen.



Hintergrund ist: Die Neukonzeption des Bistums Fulda sieht vor, dass so bis in die 2030er Jahre aus den bisher 200 Gemeinden 28 neue Pfarreien entstehen. Die Erfahrung zeigt, dass das Zusammenwachsen von Pfarreien kein Selbstläufer ist. Jeder Kirchort hat seine eigene Identität und ein spezifisches Gemeindeleben. Es bedarf also des gemeinsamen Willens und der wechselseitigen Unterstützung aller Menschen, sich mit ihren Fähigkeiten, Talenten sowie Erfahrungen sich in die neue Gemeinschaft einzubringen. Ganz nach dem Motto: Nur wer das Ziel kennt, findet auch einen entsprechenden Weg.

Mit dem Wanderprojekt Bonifatiusroute wollen wir helfen, das Zusammenwachsen der beteiligten Gemeinden zu fördern. Dazu schaffen wir Gelegenheiten zur Begegnung, zum Austausch und Miteinander-Unterwegssein. Wir hoffen, dass dadurch Motivation und Energie für die Zusammenarbeit entsteht und wir gemeinsam die Verantwortung für die weitere Entwicklung und Umsetzung der Neugründung stärken.

Wir sind davon überzeugt, dass so gute Kontakte, die Vernetzung untereinander und wechselseitiges Vertrauen zwischen den Pfarreien entstehen können und damit ein guter Nährboden für das gemeinsame Wirken als Kirche.

Die wichtigsten Eckdaten für das im nächsten Jahr 2025 beginnende Projekt sind:

- elf Etappen unterschiedlicher Länge in den Jahren 2025, 2026, 2027
- Teilnahme ist für alt wie jung möglich
- Termine für die Etappen in 2025 sind jeweils samstags: 29. März, 24. Mai, 30. August, 25. Oktober.

Neben den Wanderungen sind Gebete und Gesang, meditative Impulse, kleine Andachten sowie Gottesdienste vorgesehen. Rast- und Einkehrmöglichkeiten werden in den Tagesablauf integriert. An- und Rückfahrtmöglichkeiten fließen in die Planung mit ein. Wir werden mit genügend Vorlauf in den bekannten Medien (Pfarr- und Gemeindebrief, Aushänge, Vermeldungen, Homepage sowie Pressemitteilungen) über die jeweils anstehende Wanderroute informieren. Gerne können Sie zusätzlich durch eine entsprechende Mund-zu-Mund-Propaganda dieses Projekt unterstützen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn durch eine rege Teilnahme unsere Grundidee, ein Miteinander sprichwörtlich in Gang zu setzen, eine positive Resonanz erfahren würde. Gespannt und in freudiger Erwartung auf unsere erste Etappe am 29.03.2025 wünschen wir Ihnen allen ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Mit besten Grüßen

Bernd Dieschburg für das Projektteam „Bonifatiusroute“



**Weihnachten sagt uns: Gott holt uns ab,
gleichgültig wo wir stehen.**

Wir wünschen allen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes gesundes 2025.

Das Leitungsteam der KAB



Klaus-Dieter Koblitz



Mechthild Stange



Wolfgang Then



Andrea Stange



Max Herdzina

Ökumene



**Neujahrsgottesdienst in
Bruchköbel**

**ÖKUMENISCHEN
WORTGOTTESDIENST**
mit dem Posaunenchor Bruchköbel
und der Öku-Band



Kath. Kirche
Erlöser der Welt

01.01.2025 - 17.00 Uhr

Entdecke die Welt



Ein Weihnachtsgruß aus der KÖB – und eine Empfehlung guter Bücher für die Winterzeit

Wer es sich in der dunklen Jahreszeit gerne mit einem guten Buch gemütlich macht oder gerne etwas Spannendes liest, ist in der KÖB genau richtig. Die vielfältige Auswahl an aktuellem Lesestoff lädt zum Stöbern und Ausleihen ein. Diese Titel sind sehr lesenswert:

Die Influencerin von **Rebecca Russ**, ein Thriller, der eindringlich auf die Risiken im Umgang mit sozialen Medien aufmerksam macht. In einer Zeit, die durch die rasante Digitalisierung fast aller Lebensbereiche immer komplizierter wird, kann das digitale Tun tragische Folgen für das eigene Leben haben. Die Lifestyle-Influencerin Sarah ist enorm erfolgreich und verdient viel Geld, bis ein junges Mädchen, das ihrem Idol online folgt, mit einem Verweis auf Sarah Selbstmord begeht. Eine gnadenlose Hetzjagd beginnt, auch fühlt Sarah sich selbst schuldig am Tod des jungen Mädchens.

Ilona Jerger erzählt in **Lorenz** die interessante Lebensgeschichte des berühmten Verhaltensforschers, der als Begründer der modernen Verhaltensbiologie gilt. Die Autorin lässt uns über ihre Erzählerin, eine junge Biologin, ein Leben voller Widersprüche entdecken. Spannendes kommt zur Sprache wie die Studien und die wissenschaftliche Orientierung von Konrad Lorenz, seine Rolle im Zeitalter des Nationalsozialismus und die Forschungen zum Instinkt- und Sozialverhalten von Gänsen. Einige seiner Methoden waren umstritten, und das sogenannte "biologistische" Weltbild wurde kritisiert. Und weil das Buch die verschiedenen, auch kritikwürdigen Ansätze des Lorenz'schen Wirkens thematisiert, haben wir es mit einem faszinierenden Zeitroman über die Höhen und Tiefen des letzten Jahrhunderts zu tun.

Sicher im Netz (Wie schütze ich mich vor Missbrauch und Betrug?) von **Dagmar Geisler** ist ein wertvoller Ratgeber für Kinder ab einem Alter von sechs Jahren, der den ganz jungen und damit auch gefährdeten Internet-Interessierten zeigt, wie sie die digitale Welt sicher nutzen können. Leon fragt: "Wieso braucht man für's Internet eigentlich keinen Führerschein? Es gibt da so viel zu beachten." Mit vielen Tipps und Beispielen präsentiert Dagmar Geisler einen praktischen Ratgeber. Es ist ein Buch für Erstleser, bietet aber auch eine tolle Gelegenheit für Erwachsene und Kinder, zusammen zu lesen und über die Probleme zu reden.



DIE BÜCHEREI

KÖB St. Familia | Riedstraße 5 | 63486 Bruchköbel
 bruchkoebel@koeb.bistum-fulda.de
 Öffnungszeiten: sonntags nach dem Gottesdienst sowie mittwochs von 15-17 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

Impressum: **Kath. Pfarrgemeinden Bruchköbel**

Pfarrbüro Sankt Familia:

Riedstr. 5
63486 Bruchköbel
Tel: 06181/976370

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 08.00 – 13.00 Uhr
Mi.: 16.00 – 19.00 Uhr
Sekretärin Corinna Schütz

E-mail: pfarrei.st-familia-bruchkoebel@bistum-fulda.de

Home: www.st-familia-bruchkoebel.de

IBAN: DE14 5019 0000 4101 7751 49

Pfarrbüro Erlöser der Welt:

Varangévillerstr. 26

Di.: 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

63486 Bruchköbel

Do., Fr.: 08.00 – 13.00 Uhr

Tel: 06181/73380

Sekretärin Silke Geiger

E-Mail: pfarrei.erloeser-der-welt.bruchkoebel@bistum-fulda.de

Home: www.erloeserderwelt.de

IBAN: DE67 5019 0000 4301 7726 75

Pastorales Team der katholischen Kirche in Bruchköbel:

- Alexander Best, Pfarrer
- Heribert Jünemann, Pfarrer im Ruhestand
- Andreas Szumski, Diakon

andreas.szumski@bistum-fulda.de



Termine mit den Seelsorgern können Sie gerne
über die Pfarrbüros vereinbaren.

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief vom 01.02. – 12.04.2025
ist der 17.01.2025**